



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

Erste Betrachtung. Die Liebe Gottes geht ganz auf einen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)





# Das Zweyte Buch.

## Erste Betrachtung.

Die Liebe Gottes geht ganz auff  
einen.

**H**err! Du gebiets mir / dich zu lieben /  
und zwar gänzlich zu lieben. Eben  
also verlang ich ganz / das ist mit allen  
Leibs- und Seelen Kräfften dich zu lie-  
ben. So lieb ich dan meinen Gott gänz-  
lich / und zwar auff dreyerley Weiß:  
1. Daß ich nichts wider Gott will /  
und nimmer Jhn tödtlich gedencke zu  
beleydigen. 2. Will ich nichts neben  
Gott / nimmer vollbedachtlich auch die  
geringste läßliche Sünd begehen. 3. Will  
ich alles wegen Gott ; das ist / alle  
Gedanken / Wort und Werck zu Got-  
tes Ehr richten.

O heilige Liebs-leiter! selig / welcher  
über dich zum Himmel steigt / alle grob-



und läßliche Sünden meidet / sich samt  
 allem seinigen zum Dienst und Lieb  
 Gottes widmet.

O mein Gott! mein einzig Verlan-  
 gen ist / vollkommentlich was Dir miß-  
 fällt zu hassen; was Du liebest zu lieben  
 Dir / mein Gott / soll meine Seel leben  
 Dir zu lieb meine Hand würcken / mein  
 Fuß wandern / meine Zung reden. D  
 lebe mein Herz / weit entfernt von ir-  
 discher / voll aber von göttlicher Liebe. O  
 seliges Herz / welches die heilige lieb heil-  
 ligt / die reine reiniget / die göttliche ver-  
 göttert.

### Zwente Betrachtung.

**Die Liebe Gottes ist unseres Her-  
 zens Bewögun.**

U nser natürlich Herz zeigt an / wie das  
 geistlich müsse beschaffen seyn. Ge-  
 nes läst nimmer ab sich zu wögen / und  
 zu schlagen; also soll auch unser Will  
 nimmer auffhören zu lieben. Unser Herz  
 ist die Haupt-Ursach aller leiblichen Be-  
 wögun; also muß die götte-  
 liche Lieb all unseren Seel Wörun-  
 gen